




3		Technischer Hochwasserschutz	
3.2.1		Bau eines Schutzbauwerks	
Maßn.-Nr. 18	Hochwasserschutz Ortskern Münster		
Beschreibung	Zwischen Dammstraße und Frankfurter Straße uferf die Gersprenz beim 100-jährlichen Hochwasser an mehreren Stellen rechtsseitig aus. Die ausgeferteten Abflussanteile fließen durch den Ortskern ab, überwinden die Frankfurter Straße und setzen ihren Fließweg bis an den östlichen Rand der Bebauung fort, wo sie wieder in einen der Gersprenz zufließenden Graben eintreten.		
Empfehlung	Bau einer rd. 330 m langen Verwallung entlang der Gersprenz zur Verhinderung der Ausuferungen in die Bebauung. (Die genaue Länge der Verwallung ist in einer Detailuntersuchung zu ermitteln.)		
Prioritätsstufe	Vorzug		
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-05
Kontakt	Wasserverband Gersprenzgebiet, c/o Landratsamt Odenwaldkreis Michelstädter Straße 12, 64711 Erbach /Odw.		
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand
	++	(+)	+
Grafik			

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.2		Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung		
Maßn.-Nr. 24	Objektschutz Kläranlage Dieburg			
Beschreibung	Der südliche Teil der Kläranlage Dieburg ist beim 100-jährlichen Hochwasser von Überschwemmungen betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit, ggf. Schutz der Anlage mittels Objektschutzmaßnahmen.			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-05	
Kontakt	Stadt Dieburg, Fachdienst 52 Hoch-, Tief-, Straßen- und Gartenbau Markt 4, 64807 Dieburg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	0	(0)	+
Grafik				

3		Technischer Hochwasserschutz		
3.5.1		Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
Maßn.-Nr. 28	Objektschutz Automobil Service Team Pilz GmbH			
Beschreibung	Das Betriebsgebäude der Fa. Automobil Service Team Pilz GmbH ist beim 100-jährlichen Hochwasser von Ausuferungen des Glaubersgrabens betroffen.			
Empfehlung	Prüfung des Umfangs der Betroffenheit. Aufklärung, Information und Beratung zu Möglichkeiten des Objektschutzes.			
Prioritätsstufe	Prüfen			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-06	
Kontakt	Stadt Dieburg, Fachdienst 52 Hoch-, Tief-, Straßen- und Gartenbau Markt 4, 64807 Dieburg			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	0	0	(0)	0
Grafik				

4 4.5.2		Weitere Handlungsbereiche Katastrophenschutzmanagement		
Maßn.-Nr. 35	Sperrung Landesstraße L 3413			
Beschreibung	Die Landesstraße L 3413 wird beim 100-jährlichen Hochwasser auf zwei kurzen Abschnitten überströmt.			
Empfehlung	Empfohlen wird, im Alarm- und Einsatzplan Hochwasser der Stadt Reinheim die Sperrung der Straße als eine Maßnahme bei sich abzeichnendem größeren Hochwasser aufzunehmen.			
Prioritätsstufe	Vorzug			
Planungsstand	Vorschlag	WRRL-Bezug	nein	
Quelle	Darstellung in HWGK	Kartenblatt	G-07	
Kontakt	Hessen Mobil Straßen- u. Verkehrsmanagement, Straßenmeisterei Groß-Umstadt Spremlinger Straße 3, 64823 Groß-Umstadt			
Bewertung	HW-Risiko	HW-Abfluss	Aufwand	Vorteil
	+	0	-	+
Grafik				

<p style="text-align: center;">3 3.3.2</p>	<p style="text-align: center;">Technischer Hochwasserschutz Beseitigung einer Engstelle</p>			
<p>Maßn.-Nr. 53</p>	<p>Durchlass Brückenstraße</p>			
<p>Beschreibung</p>	<p>Unmittelbar vor der Brückenstraße teilt sich die Gersprenz an einem Wehr in zwei Arme. Der über das Wehr führende Arm dient der Entlastung bei Hochwasserabflüssen. Infolge der rd. 85 cm über der Sohle liegenden Wehrkrone kommt es zu einem Aufstau oberhalb des Wehrs, der zu Ausuferungen führt. Diese fließen dann auf dem Vorland über die das Tal querende Brückenstraße ab. Durch den Aufstau und die Überströmung der Straße entsteht bereits bei HQ₁₀ eine Betroffenheit. Verschärft wird die Problematik durch die rasche Verlegung der Dreifeldbrücke über die Gersprenz (Mühlkanal).</p>			
<p>Empfehlung</p>	<p>Umgestaltung des Wehres (Absenkung der festen Wehrkrone bzw. bewegliches Wehr), so dass ein größerer Anteil der Hochwasserabflüsse abgeschlagen werden kann, ggf. in Verbindung mit einer Verbreiterung der Durchlassöffnung in der Brückenstraße und einem Treibgutabweiser vor der Dreifeldbrücke (Die Machbarkeit dieses Vorschlags muss unter Berücksichtigung des Bauwerksbestands in einer Detailuntersuchung nachgewiesen werden. Kombiniert werden kann die Maßnahme mit der Herstellung der Durchgängigkeit am Wehr).</p>			
<p>Prioritätsstufe</p>	<p>Vorzug</p>			
<p>Planungsstand</p>	<p>Vorschlag</p>	<p>WRRL-Bezug</p>	<p>ja</p>	
<p>Quelle</p>	<p>Darstellung in HWGK</p>	<p>Kartenblatt</p>	<p>G-11</p>	
<p>Kontakt</p>	<p>Wasserverband Gersprenzgebiet, c/o Landratsamt Odenwaldkreis Michelstädter Straße 12, 64711 Erbach /Odw.</p>			
<p>Bewertung</p>	<p>HW-Risiko</p>	<p>HW-Abfluss</p>	<p>Aufwand</p>	<p>Vorteil</p>
	<p>+</p>	<p>(-)</p>	<p>+</p>	<p>++</p>
<p>Grafik</p>	